



Mitteilung	Status: öffentlich	
	Datum: 26.11.2020	
	Aktenzeichen: 514300	
	Verfasser: Frau Lüke	
Federführend:	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales	
Rückblick Ferienspiele 2020		
<u>Beratungsfolge:</u>		
Datum	Gremium	TOP
26.11.2020	Jugendhilfeausschuss	05 01.01

Osterferien

Für den Zeitraum vom 06. Bis 17. April 2020 waren vom Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales der Stadt Erkelenz die Ferienspiele geplant worden. Die DIN A 5 Flyer wurden gedruckt und an die Schulen verteilt. Allerdings kam kurz darauf die Information, dass die Schulen vor den Osterferien aufgrund der Pandemie nicht mehr öffnen. Die Ferienspiele wurde dann auch von der Stadt Erkelenz abgesagt.

Sommerferien

Im Zeitraum vom 29. Juni bis zum 11. August 2020 wurde ein Ferienprogramm angeboten. Dieses orientierte sich an den aktuellen, der Corona-Pandemie vorgegebenen Richtlinien und in dem Zusammenhang stehenden einzuhaltenden Maßnahmen. Dazu gehörte u. a. die Bildung von kleineren Gruppen mit max. 10 Personen, inkl. Teamern. Die diesjährigen Angebote waren vorwiegend lokal und ohne größere Ausflüge. Die Anmeldungen wurden Online durchgeführt. Das Ferienprogramm sollte Kindern und Jugendlichen in der herausfordernden Zeit der Pandemie die Möglichkeit geben, sich mit Gleichaltrigen in ihrer Freizeit zu treffen, um gemeinsame Aktivitäten durchzuführen. Die Stadt Erkelenz hatte sich dazu entschieden, die Ferienspiele für alle Teilnehmenden kostenfrei anzubieten.

Vom landesweiten Förderprogramm Kulturrucksack NRW wurden in diesem Jahr zwei Projekte gefördert. Zum ersten Mal das Angebot der Ferienreporter sowie die Kreative Schreibwerkstatt, die zum sechsten Mal durchgeführt wurde.

Das erste Mal gab es zudem die Aktion „Country Comics – Digitale-Comic-Schreibwerkstatt“. Ein Netzwerkprojekt der LAG Kunst & Medien NRW e.V. sowie kommunalen und freien Jugendeinrichtungen der Gemeinden Brüggen, Erkelenz, Mönchengladbach, Niederkrüchten, Schwalmtal-Waldniel und Viersen. Gefördert wurde es vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Acht Teilnehmerinnen erstellten ihre digitalen Comics an iPads, welche im Anschluss in einem 250 seitigen DIN A 4 Comic vollfarbig abgedruckt worden sind.

Insgesamt wurden im städtischen Sommerferienprogramm 388 Plätze angeboten. Darauf gab es 406 Anmeldungen. Insgesamt meldeten sich 126 Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 16 Jahren an, verteilt auf 80 Mädchen und 46 Jungen. Einige Angebote waren beliebter, so dass es dafür mehr Anmeldungen gab, als berücksichtigt werden konnten und Wartelisten erstellt wurden. An der Aktionswoche auf Haus Hohenbusch haben dieses Jahr 60 Kinder teilnehmen können.

Herbstferien

Im Zeitraum vom 12. bis 23. Oktober 2020 wurden verschiedene Aktivitäten in und um Erkelenz angeboten. Diese orientierten sich, wie gehabt, an der aktuellen CoronaSchutzVO. Wieder stattfinden durften für kleinere Gruppen à 20 Personen Busfahrten zur Naturschutzstation in Wildenrath und in den Wildpark Gangelt in Kooperation mit dem Deutschen Niederwild e. V. Weiter wurde in Erkelenz Geocaching durchgeführt und auch das Spielmobil war im Einsatz. Insgesamt hatten sich 60 Kinder zu den Angeboten angemeldet. Auch das Herbstferienprogramm wurde seitens der Stadt wieder kostenfrei angeboten.

Parallel gab es in den Sommer- und Herbstferien immer Angebote vom Evangelischen Jugendzentrum ZaK, dem Evangelischen Kinder- und Jugendzentrum Cirkel und dem Katholischen Kinder- und Jugendzentrum KATHO. In den Sommerferien wurde das Angebot ergänzt durch Vereine und Anbieter aus der Region.

Die Gesamtkosten für die städtischen Angebote der Ferienspiele 2020 beliefen sich auf 26.501,44 Euro. Die umfangreichen Ferienangebote sind nur durch die aktive und engagierte Mitarbeit der Ferienhelferinnen und Ferienhelfer möglich.



Mitteilung	Status:
Federführend:	Datum: 28.10.2020
	Aktenzeichen: 50.51.4 Kinder- und Jugendförderplan
	Verfasser/in: Ralf Schwarzenberg
	Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales
Bericht über die Entwicklung der Kinder- und Jugendbeteiligung	
<u>Beratungsfolge:</u>	
Datum 26.11.2020	Gremium Jugendhilfeausschuss
	TOP 5 01.02

In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Erkelenz am 04.06.2020 wurde über Beteiligung junger Menschen an der Erstellung des kommunalen Kinder- und Jugendförderplanes und deren Partizipation an kommunalpolitischen Entscheidungen diskutiert. Es wurde der Beschluss gefasst, den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan „konkret auch mit dem Ziel der Einrichtung eines Kinder- und Jugendparlamentes bis Frühjahr 2021 aufzustellen“.

Dem Amt für Kinder- Jugend und Familie wurde aufgetragen, in der nächsten Jugendhilfeausschusssitzung über den Fortgang zu berichten.

Für den 19.11.2020 plante das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales die Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Erkelenzer Schulen ab Klasse 5, wie auch Vertreter der Jugendeinrichtungen, der verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit, der politischen Jugendorganisationen pp. zu einer Veranstaltung einzuladen, die von Frau Martina Leshwange, Landschaftsverband Rheinland, moderiert werden sollte. Die Themenstellung war hier, unter dem Focus der Beteiligungsmöglichkeiten und -wünsche mit den Kindern und Jugendlichen in den Austausch zu treten und die gewonnenen Erkenntnisse in eine kommunalpolitische Handlungsstrategie umzusetzen.

Leider musste in der 44 Kalenderwoche, wegen der erneuten Ausbreitung des Corona-Virus, entschieden werden, die Veranstaltung nicht durchzuführen.

Da das Konzept der Veranstaltung steht und die Vorbereitungen abgeschlossen waren, soll versucht werden Anfang 2021 erneut einzuladen. Parallel hierzu prüft das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales digitale Möglichkeiten zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, um hier alternativ zu einer Präsenzveranstaltung Erkenntnisse zu gewinnen.

Dr. Hans-Heiner Gotzen
Erster Beigeordneter

Ralf Schwarzenberg
Amtsleiter